



## **Schulinterner Lehrplan Englisch Sekundarstufe II**

zuletzt aktualisiert am 29. Oktober 2021

## **Entscheidungen zum Unterricht**

### **Unterrichtsvorhaben**

Die Darstellung der Unterrichtsvorhaben im schulinternen Lehrplan hat das Ziel, die im Kernlehrplan aufgeführten Kompetenzen abzudecken. Dies entspricht der Verpflichtung jeder Lehrkraft, die im Kernlehrplan beschriebenen Kompetenzen bei den Lernenden auszubilden und zu entwickeln.

Im folgenden „Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben“ wird die für alle Lehrerinnen und Lehrer gemäß Fachkonferenzbeschluss verbindliche Verteilung der Unterrichtsvorhaben dargestellt. Das Übersichtsraster dient dazu, einen schnellen Überblick über die Zuordnung der Unterrichtsvorhaben zu den einzelnen Jahrgangsstufen sowie den im Kernlehrplan genannten Kompetenzen zu verschaffen. Zum Zwecke der Klarheit und Übersichtlichkeit werden an dieser Stelle die schwerpunktmäßig zu erwerbenden Kompetenzen ausgewiesen; die konkretisierten Kompetenzerwartungen finden dagegen erst auf der Ebene konkretisierter Unterrichtsvorhaben Berücksichtigung. Der ausgewiesene Zeitbedarf versteht sich als grobe Orientierungsgröße, die nach Bedarf über- oder unterschritten werden kann. Um Spielraum für Vertiefungen, besondere Schülerinteressen, aktuelle Themen bzw. die Erfordernisse anderer besonderer Ereignisse (z.B. Praktika, Kursfahrten o.ä.) zu erhalten, sind im Rahmen dieses schulinternen Lehrplans nur ca. 75 Prozent der Bruttounterrichtszeit verplant.

## Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben

### Einführungsphase

Lehrwerk: Camden Town Oberstufe: Einführungsphase (Westermann)

Quartal	Unterrichtsvorhaben	Zugeordnete Themenfelder des soziokulturellen Orientierungswissens	Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs	Klausuren
EF1-1	<b>Global challenges: In times of rapid change</b>	<p><b>Globale Herausforderungen und Zukunftsvisionen:</b></p> <p><i>Wertorientierung und Zukunftsentwürfe im „global village“</i></p> <p>→ <i>sustainability, plastic pollution, environmental organizations</i></p>	<p><b>FKK/TMK:</b>  <b>Hör-/Hörsehverstehen:</b> Reden, Podcasts, <i>songs</i>  <b>Schreiben:</b> Kommentar, Leserbrief, Bericht  <b>Sprechen – zusammenhängendes Sprechen:</b> Ergebnispräsentationen</p> <p><b>SLK:</b> Strategien der Informationsbeschaffung/ Nutzung kooperativer Arbeitsformen</p> <p><b>MK:</b> Informieren und Recherchieren, Produzieren und Präsentieren</p>	Schreiben mit Hörverstehen (isoliert)
EF1-2	<b>A society of screens: The digital age</b>	<p><b>Politische, soziale und kulturelle Wirklichkeiten:</b></p> <p><i>Zusammenleben, Kommunikation und Identitätsbildung im digitalen Zeitalter</i></p>	<p><b>FKK/TMK:</b>  <b>Leseverstehen und Hör-/Hörsehverstehen:</b> Sachtexte, unmittelbar erlebte <i>face-to-face</i> Kommunikation (Talkshows); digitalisierte Texte (Videoblogs), Spielfilm- oder Serienauszüge  <b>Sprechen – an Gesprächen teilnehmen:</b> sich in unterschiedlichen Rollen an Gesprächssituationen beteiligen (Simulation von Begegnungssituationen, Talkshows, Präsentationen)  <b>Schreiben:</b> <i>emails, blogs, tweets, comments</i></p> <p><b>SB:</b> (mündlicher) Sprachgebrauch in Anpassung an Kommunikationssituationen</p> <p><b>SLK:</b> Selbsteinschätzung/ Präsentation der eigenen sprachlichen Kompetenzen mittels Selbstevaluationsbögen</p> <p><b>MK:</b> Kommunizieren und Kooperieren, Analysieren und Reflektieren</p>	Mündliche Kommunikationsprüfung

Quartal	Unterrichtsvorhaben	Zugeordnete Themenfelder des soziokulturellen Orientierungswissens	Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs	Klausur
EF2-1	<p align="center"><b>Identity: Finding your place</b></p>	<p align="center"><b>Zusammenleben, Identitätsbildung:</b></p> <p align="center"><i>Familie und Beziehungen, Gruppenzwang, Süchte</i></p>	<p><b>FKK/TMK:</b>  <b>Leseverstehen:</b> kürzerer Jugendroman (Ganzschrift)  <b>Schreiben:</b> <i>analysis</i>, kreatives Schreiben, Portfolioarbeit  (z.B. <i>reading log</i>)  <b>Sprechen – an Gesprächen teilnehmen:</b> Rollenspiele,  Theater</p> <p><b>IKK:</b> (kulturgeprägte) Selbstwahrnehmung auch aus  Gender-Perspektive</p>	<p align="center">Schreiben mit Leseverstehen  (integriert)</p>
EF2-2	<p align="center"><b>Going places: Life after school</b></p>	<p align="center"><b>Alltagswirklichkeiten und Zukunftsperspektiven junger Erwachsener:</b></p> <p align="center"><i>(Sprachen-)Lernen, Leben und Arbeiten im englischsprachigen Ausland</i></p>	<p><b>FKK/TMK:</b>  <b>Leseverstehen:</b> Reiseberichte, Stellenanzeigen, Exposé  <b>Schreiben:</b> Bewerbungsschreiben, Lebenslauf  <b>Sprechen – an Gesprächen teilnehmen:</b> <i>job interviews</i>  <b>Sprachmittlung:</b> Inhalt von Texten in die jeweilige  Zielsprache sinngemäß übertragen</p> <p><b>SB:</b> Sprachhandeln bedarfsgerecht planen</p> <p><b>MK:</b> Kommunizieren und Kooperieren</p>	<p align="center">Schreiben mit Leseverstehen  (integriert),  Sprachmittlung (isoliert)</p>

**Qualifikationsphase: Grundkurs (Vorgaben 2022)**

Lehrwerk: u.a. Camden Town Oberstufe: Qualifikationsphase (Westermann)

Quartal	Unterrichtsvorhaben	Zugeordnete Themenfelder des soziokulturellen Orientierungswissens	Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs:	Klausur
Q1.1-1	<b>American myths and American realities – freedom and success</b>	<b>Amerikanischer Traum:</b> Visionen und Lebenswirklichkeiten in den USA	<b>FKK/TMK:</b> <b>Leseverstehen:</b> zeitgenössisches Drama (z.B. <i>A Raisin in the Sun</i> ), Bilder, Cartoons <b>Schreiben:</b> Zusammenfassung, Kommentar <b>Hör-/ Hör-Sehverstehen:</b> politische Reden  <b>SB:</b> Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen reflektieren und an Beispielen erläutern  <b>IKK:</b> Wertvorstellungen verstehen, vergleichen, bewerten, mit Toleranz begegnen	Schreiben mit Leseverstehen, Hörverstehen isoliert
Q1.1-2	<b>Visions of the future: utopia and dystopia</b>	<b>Medien in ihrer Bedeutung für den Einzelnen und die Gesellschaft</b>	<b>FKK/TMK:</b> <b>Hör-/Hör-Sehverstehen und Leseverstehen:</b> <i>podcasts, documentaries/features, Werbeanzeigen, blogs, Internetforenbeiträge</i> <b>Schreiben:</b> Zusammenfassung, Kommentar  <b>SLK:</b> unterschiedliche Arbeitsmittel und Medien für das eigene Sprachenlernen und die Informationsbeschaffung nutzen	Schreiben mit Leseverstehen, Sprachmittlung isoliert

Quartal	Unterrichtsvorhaben	Zugeordnete Themenfelder des soziokulturellen Orientierungswissens	Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs:	Klausur
Q1.2-1	<p><b>Tradition and change in politics: multicultural society</b></p>	<p><b>Das Vereinigte Königreich im 21. Jahrhundert:</b> Selbstverständnis zwischen Tradition und Wandel</p>	<p><b>FKK/TMK:</b>  <b>Leseverstehen:</b> Sach- und Gebrauchstexte, Kommentare  <b>Hör-/Hör-Sehverstehen:</b> <i>documentaries/features</i>  <b>Schreiben:</b> Analyse  <b>IKK:</b> Kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten sensibel beachten und angemessen interagieren</p>	<p>Schreiben mit Leseverstehen [ggf. Facharbeiten statt Klausur]</p>
Q1.2-2	<p><b>Voices from the African continent: Focus on Nigeria</b></p>	<p><b>Postkolonialismus:</b> Lebenswirklichkeiten in einem weiteren anglophonen Kulturraum  <b>Chancen und Risiken der Globalisierung</b></p>	<p><b>FKK/TMK:</b>  <b>Leseverstehen:</b> zeitgenössischer Roman (z.B.: <i>Every Day is for the Thief</i>)  <b>Sprechen – zusammenhängendes Sprechen:</b> <i>presentations</i> (thematische Aspekte des Romans)  <b>Sprechen – an Gesprächen teilnehmen:</b> <i>discussions, role play</i>  <b>Schreiben:</b> kreatives Schreiben  <b>Hör-/Hör-Sehverstehen:</b> Filmausschnitte  <b>SLK/SB:</b> durch Erproben sprachlicher Mittel und kommunikativer Strategien Sprachkompetenz festigen; Aufgaben selbstständig planen und durchführen; Arbeitsergebnisse sachgerecht dokumentieren sowie intentions- und adressatengerecht präsentieren, Varietäten (Englishes)</p>	<p>Schreiben mit Leseverstehen, Hör-/Hör-Sehverstehen</p>

Quartal	Unterrichtsvorhaben	Zugeordnete Themenfelder des soziokulturellen Orientierungswissens	Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs:	Klausur
Q2.1-1	<p style="text-align: center;"><b>The impact of Shakespearean drama on young audiences today</b></p>	<p style="text-align: center;"><b>Medien in ihrer Bedeutung für den Einzelnen und die Gesellschaft</b></p>	<p><b>FKK/TMK:</b> -  <b>Leseverstehen:</b> zeitgenössische Gedichte, Dramenauszüge, Songtexte, <i>short stories</i>  <b>Hör-/Hör-Sehverstehen:</b> <i>songs</i>, Auszüge aus Shakespeareverfilmung  <b>Sprachmittlung</b></p> <p><b>SB:</b> Varianten und Varietäten des Sprachgebrauchs erkennen und erläutern</p> <p><b>IKK:</b> sich kultureller und sprachlicher Vielfalt bewusst werden</p>	<p style="text-align: center;">Schreiben mit Leseverstehen, Hör-Sehverstehen</p>
Q2.1-2	<p style="text-align: center;"><b>Studying and working in a globalized world</b></p>	<p style="text-align: center;"><b>Lebensentwürfe, Studium, Ausbildung, Beruf international</b></p> <p style="text-align: center;"><b>Englisch als <i>lingua franca</i></b></p> <p style="text-align: center;"><b>Chancen und Risiken der Globalisierung</b></p>	<p><b>FKK/TMK:</b>  <b>Leseverstehen:</b> Stellenanzeigen, Internetauftritte  <b>Schreiben:</b> Bewerbungsschreiben, Lebenslauf; Brief  <b>Sprechen – an Gesprächen teilnehmen:</b> formell – informell  <b>Sprechen – zusammenhängendes Sprechen:</b> Planung und Realisierung längerer eigener Redebeiträge  <b>Sprachmittlung:</b> informell/formell</p> <p><b>SLK:</b> eigenen Lernprozess selbstständig beobachten, Grad der eigenen Sprachbeherrschung einschätzen</p>	<p style="text-align: center;">Mündliche Kommunikationsprüfung</p>

Quartal	Unterrichtsvorhaben	Zugeordnete Themenfelder des soziokulturellen Orientierungswissens	Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs:	Klausur
Q2.2	The impact of globalization on culture and communication	Chancen und Risiken der Globalisierung	<p><b>FKK/TMK: Leseverstehen:</b> Kommentar, Sachbuch- und Lexikonauszüge, Cartoons</p> <p><b>Hör-/Hör-Sehverstehen:</b> <i>news, documentaries/ features</i></p> <p><b>Sprachmittlung:</b> schriftlich-formell</p> <p><b>Schreiben:</b> formeller Brief, Leserbrief, Interview</p> <p><b>IKK:</b> Erweitertes soziokulturelles Orientierungswissen kritisch reflektieren, die jeweilige kulturelle, weltanschauliche und historische Perspektive berücksichtigen</p>	<p>Schreiben mit Leseverstehen, Sprachmittlung</p> <p>[Klausur unter Abiturbedingungen]</p>

**Qualifikationsphase: Leistungskurs (Vorgaben 2022), Stand 02.2020 in Absprache mit dem Röntgen-Gymnasium Remscheid**

Lehrwerk: u.a. Camden Town Oberstufe: Qualifikationsphase (Westermann)

Quartal	Unterrichtsvorhaben	Zugeordnete Themenfelder des soziokulturellen Orientierungswissens	Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs	Klausuren
Q1.1-1	<p><b>Globalization and global challenges: economic, ecological and political issues</b></p> <p><b>Studying and working in a globalized world</b></p>	<p><b>Chancen und Risiken der Globalisierung</b></p> <p><b>Lebensentwürfe, Studium, Ausbildung, Beruf international – Englisch als <i>lingua franca</i></b></p>	<p><b>FKK/TMK:</b>  <b>Leseverstehen:</b> Sachbuchauszüge, Leitartikel, Leserbriefe, Stellenanzeigen, Werbeanzeigen  <b>Sprechen – an Gesprächen teilnehmen:</b> Debatte, Interview, Bewerbungsgespräch  <b>Schreiben:</b> formeller Brief, Leserbrief, Bewerbungsschreiben/ Lebenslauf</p> <p><b>IKK:</b> sprachlich-kulturell bedingte Missverständnisse und Konflikte, interkulturell sensibler Dialog</p> <p><b>SB:</b> Sprachwandel und Varietäten (<i>Global English, English as a lingua franca</i>),</p> <p><b>SLK:</b> Wörterbücher funktional nutzen, selbstgesteuertes Sprachenlernen (<i>creating your own English environment</i>)</p>	Mündliche Prüfung
Q1.1-2	<p><b>American myths and realities: freedom and equality</b></p>	<p><b>Amerikanischer Traum:</b></p> <p><b>Visionen und Lebenswirklichkeiten in den USA</b></p>	<p><b>FKK/TMK:</b>  <b>Lese- und Hörverstehen:</b> Bilder, Cartoons, politische Rede, zeitgenössisches Drama  <b>Sprechen – zusammenhängendes Sprechen:</b> Rede  <b>Schreiben:</b> Zusammenfassung, Kommentar, Redeanalyse</p> <p><b>IKK:</b> kulturelle Stereotypen; kulturbedingte Normen und Werte, kulturspezifische Konventionen</p> <p><b>SLK:</b> selbstgesteuertes Sprachenlernen (individuelle Lernstrategien)</p>	Schreiben, Leseverstehen, Hör-/Hör-Sehverstehen

Quartal	Unterrichtsvorhaben	Zugeordnete Themenfelder des soziokulturellen Orientierungswissens	Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs	Klausuren
Q1.2-1	<p><b>Tradition and change in politics and society:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- monarchy and modern democracy</li> <li>- multicultural society</li> </ul>	<p><b>Das Vereinigte Königreich im 21. Jahrhundert:</b></p> <p><b>Selbstverständnis zwischen Tradition und Wandel</b></p>	<p><b>FKK/TMK:</b>  <b>Leseverstehen:</b> informationsvermittelnde Sach- und Gebrauchstexte, Tabellen, Karten, Internetforenbeiträge, <i>short stories</i>  <b>Hör-/Hör-Sehverstehen:</b> <i>TV and radio news, documentary, feature</i>  <b>Sprachmittlung:</b> schriftlich/mündlich, formell/informell (u.a. formeller Brief)</p> <p><b>IKK:</b> historisch / politisch / sozial geprägte Lebensumstände; kulturelle Vielfalt als Chance und Herausforderung</p> <p><b>SB:</b> Varietäten (<i>Englishes</i>)</p> <p><b>SLK:</b> Arbeitsmittel und Medien für die Informationsbeschaffung nutzen</p>	<p>Schreiben mit Leseverstehen</p> <p>[ggf. Facharbeit statt Klausur]</p>
Q1.2-2	<p><b>The impact of Shakespearean drama on young audiences today</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- study of extracts and film scenes (tragedy or comedy)</li> </ul>	<p><b>Literatur und Medien in ihrer Bedeutung für den Einzelnen und die Gesellschaft</b></p>	<p><b>FKK/TMK: Leseverstehen:</b> historisches Drama (Shakespeare-Drama), Drehbuchauszüge (Shakespeare-Verfilmung), Gedichte (Beispiele in zeitgenössischer und historischer Dimension),  <b>Hör-Sehverstehen:</b> Spielfilm (Auszüge aus Shakespeare-Verfilmung)  <b>Schreiben:</b> Dramen- und Filmanalyse (<i>essay</i>, Rezension)  <b>Sprachmittlung</b></p> <p><b>IKK:</b> kulturbedingte Normen und Werte, kulturspezifische Konventionen</p> <p><b>SB:</b> Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen; Sprachwandel (<i>Early Modern English – Modern English</i>)</p>	<p>Schreiben mit Leseverstehen und entweder Hör-/Hörsehverstehen oder Sprachmittlung<sup>1</sup> (vgl. Q2.1-1)</p>

1 In Quartal Q1.2-2 und Q2.1-1 entscheidet der Fachlehrer über die 3. zu prüfende Kompetenz. Die Fachkonferenz hat beschlossen, dass der Schwerpunkt auf der Sprachmittlung liegen soll, solange diese Kompetenz im Abitur überprüft wird.

Quartal	Unterrichtsvorhaben	Zugeordnete Themenfelder des soziokulturellen Orientierungswissens	Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs	Klausuren
Q2.1-1	<p><b>Voices from the African Continent:</b></p> <p><b>Focus on Nigeria</b></p>	<p><b>Postkolonialismus:</b></p> <p><b>Lebenswirklichkeiten in einem weiteren anglophonen Kulturraum</b></p>	<p><b>FKK/TMK:</b>  <b>Leseverstehen:</b> zeitgenössischer Roman (Ganzschrift), Sachbuchauszüge  <b>Hörsehverstehen:</b> blogs/videoblogs, documentaries  <b>Schreiben:</b> Zusammenfassung, Kommentar  <b>Sprechen – zusammenhängendes Sprechen:</b> Buch-/ Filmpräsentationen  <b>Sprachmittlung</b></p> <p><b>SLK:</b> fächerübergreifendes inhaltsorientiertes Arbeiten</p> <p><b>IKK:</b> sprachlich-kulturell bedingte Missverständnisse und Konflikte; interkulturell sensibler Dialog</p>	<p>Schreiben mit Leseverstehen und entweder Hör-/ Hörsehverstehen oder Sprachmittlung (vgl. Q1.2-2)</p>
Q2.1-2	<p><b>Visions of the future:</b></p> <p><b>ethical issues of scientific and technological progress</b></p>	<p><b>Fortschritt und Ethik in der modernen Gesellschaft</b></p>	<p><b>FKK/TMK:</b>  <b>Leseverstehen:</b> Sachbuch-/Lexikonauszüge, Diagramme, Kommentar  <b>Hör-/Hör-Sehverstehen:</b> Video-Dokumentationen  <b>Schreiben:</b> Zusammenfassung, Kommentar  <b>Sprechen – an Gesprächen teilnehmen:</b> Podiumsdiskussion</p> <p><b>SLK:</b> selbstgesteuertes Sprachenlernen (<i>creating your own English environment</i>), fächerübergreifendes inhaltsorientiertes Arbeiten</p>	<p>Schreiben, Leseverstehen, Hör-/Hörsehverstehen</p>

Quartal	Unterrichtsvorhaben	Zugeordnete Themenfelder des soziokulturellen Orientierungswissens	Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs	Klausuren
Q2.2	<p><b>Visions of the future: utopia and dystopia</b></p> <p><b>Wiederholung</b></p>	<p><b>Fortschritt und Ethik in der modernen Gesellschaft</b></p> <p><b>Literatur und Medien in ihrer Bedeutung für den Einzelnen und die Gesellschaft</b></p>	<p><b>FKK/TMK:</b>  <b>Hör-/ Hör-Sehverstehen:</b> Spielfilm (Dystopie/ Science Fiction), Auszüge aus Hörbüchern  <b>Leseverstehen:</b> Leitartikel, Leserbrief, <i>blogs/videoblogs</i>  <b>Sprechen – an Gesprächen teilnehmen:</b> Debatte, Interview  <b>Schreiben:</b> Analyse (Roman-/Filmauszüge)</p> <p><b>IKK:</b> politisch geprägte Lebensumstände, kulturbedingte Normen und Werten; Perspektivwechsel und Empathie vs. kritische Distanz</p> <p><b>SLK:</b> Abschluss der schulischen Portfolioarbeit</p>	<p><b>Klausur orientiert an Abiturvorgaben für 2022</b></p> <p>Klausur unter Abiturbedingungen: Schreiben mit Leseverstehen, Sprachmittlung Deutsch- Englisch</p>

### Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit

Die Lehrerkonferenz des Leibniz-Gymnasiums hat unter Berücksichtigung des Schulprogramms folgende *überfachliche Grundsätze* für die Arbeit im Unterricht beschlossen, die auch den Englischunterricht prägen:

Der Unterricht fördert die aktive Teilnahme der Schülerinnen und Schüler und berücksichtigt ihre individuellen Lernwege. Er bietet Gelegenheit zu und Unterstützung bei selbstständiger Arbeit. Gleiches gilt für die Förderung der Zusammenarbeit zwischen den Schülerinnen und Schülern. Vorrangiges Ziel ist es, allen Schülerinnen und Schülern einen individuellen kontinuierlichen Lernzuwachs zu ermöglichen.

Darüber hinaus gelten für den Englischunterricht folgende *fachliche Grundsätze*:

- Der Englischunterricht fördert die Schülerinnen und Schüler im Aufbau von Kompetenzen in allen Kompetenzbereichen. Der Aufbau kommunikativer und interkultureller Kompetenz erfolgt integrativ in **komplexen Unterrichtsvorhaben**, in denen eine Vielfalt unterschiedlicher Methoden und Verfahren zur Bearbeitung **realitätsnaher, anwendungsorientierter Aufgabenstellungen** eingesetzt wird.
- Zur Förderung interkultureller Handlungsfähigkeit werden **authentische Texte und Medien** eingesetzt, die den Schülerinnen und Schülern exemplarisch vertiefte Einblicke in die Lebenswirklichkeiten englischsprachiger Länder vermitteln. Die **Öffnung des Unterrichts** (z.B. Besuche englischsprachiger Theateraufführungen, Einladung von *native speakers*, Exkursionen u.a.) dient ebenfalls dieser Kompetenzförderung.
- Unabhängig von der gewählten Form der Lernorganisation wird **Englisch in der Regel während allen Phasen des Unterrichts als Kommunikations- und Arbeitssprache** verwendet.
- Der Englischunterricht pflegt einen positiven, entwicklungsorientierten Umgang mit der individuellen sprachlichen Leistung. **Diagnose und individuelle Förderung** sind eng verzahnt. Fehler werden als Lerngelegenheiten betrachtet und bieten die Möglichkeit zu *self-correction* und wertschätzender *peer correction*.
- Das Englischlernen ist geprägt von **Transparenz** und dokumentierter **Reflexion** über die Sprache und Sprachverwendung, um so die Basis für lebenslanges Lernen zu schaffen und die Entwicklung **individueller Mehrsprachigkeitsprofile** zu fördern.
- **Mündlichkeit** hat im Englischunterricht einen hohen Stellenwert. Dies wird sichtbar in der Auswahl von Lernarrangements, die monologisches, dialogisches und multilogisches Sprechen fördern.

## **Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung**

Auf der Grundlage von § 48 SchulG, § 13 APO-GOST sowie Kapitel 3 und 4 des Kernlehrplans GOST Englisch hat die Fachkonferenz im Einklang mit dem entsprechenden schulbezogenen Leistungskonzept die nachfolgenden Grundsätze zur Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung beschlossen. Die nachfolgenden Absprachen stellen die Minimalanforderungen an das lerngruppenübergreifende gemeinsame Handeln der Fachgruppenmitglieder dar. Bezogen auf die einzelne Lerngruppe kommen ergänzend weitere der in den Folgeabschnitten genannten Instrumente der Leistungsüberprüfung zum Einsatz.

Über die Grundsätze der Leistungsbewertung und -rückmeldung werden die Schülerinnen und Schüler zu Beginn des Schuljahres von der unterrichtenden Fachlehrkraft informiert.

### **Grundsätze der Leistungsbewertung**

#### **Übergeordnete Kriterien**

Sowohl die schriftlichen als auch die sonstigen Formen der Leistungsüberprüfung orientieren sich an den folgenden allgemeinen Kriterien:

- Sicherheit im Umgang mit der Fremdsprache sowie Erfüllung fremdsprachlicher Normen,
- Selbstständigkeit und Klarheit in Aufbau und Sprache,
- sachliche Richtigkeit und Schlüssigkeit der Aussagen,
- Differenziertheit des Verstehens und Darstellens, Vielfalt der Gesichtspunkte und ihre jeweilige Bedeutsamkeit,
- Herstellen geeigneter Zusammenhänge, Eigenständigkeit der Auseinandersetzung mit Sachverhalten und Problemstellungen,
- argumentative Begründung eigener Urteile, Stellungnahmen und Wertungen.

Die Leistungsbewertung im Bereich Sprachliche Leistung erfolgt grundsätzlich in pädagogisch-didaktischer Orientierung an dem Regelstandard, der in Kap. 2 des KLP GOST in Form der Kompetenzerwartungen sowie im Runderlass des MSW vom 05.01.2012 als GeR-Niveau für den jeweiligen Ausbildungsabschnitt ausgewiesen wird:

- Ende der EF: Kompetenzniveau B1 mit Anteilen von B2
- Ende der Q1: Kompetenzniveau B2
- Ende der Q2/Abitur: Kompetenzniveau B2 mit Anteilen von C1 im rezeptiven Bereich

#### **Klausuren**

Die in Kapitel 3 des KLP GOST Englisch eröffneten vielfältigen Möglichkeiten der *Kombination zu überprüfender Teilkompetenzen* aus dem Bereich der Funktionalen kommunikativen Kompetenz sollen unter Berücksichtigung der Setzungen in Kap. 4 (Abitur) und in den Abiturvorgaben genutzt werden, um einerseits ein möglichst differenziertes Leistungsprofil der einzelnen Schülerinnen und Schüler zu erhalten und sie andererseits gut auf die Prüfungsformate der schriftlichen Abiturprüfung vorzubereiten.

Neben der integrierten Überprüfung von Textrezeption und -produktion (Leseverstehen bzw. Hör-/Hörsehverstehen und Schreiben) werden auch isolierte Überprüfungsformen (mittels geschlossener und halboffener Aufgaben bzw. mittels Schreibimpulsen) eingesetzt. Die Sprachmittlung wird gemäß Vorgabe durch den KLP stets isoliert überprüft, und zwar – mit Blick auf die schriftliche Abiturprüfung – in Klausuren in der Richtung Deutsch-Englisch. In der letzten Klausur der Qualifikationsphase wird diejenige Aufgabenart eingesetzt, die für das Zentralabitur vorgesehen ist, so dass die Klausur weitgehend den Abiturbedingungen entspricht. Immer stehen die Teile einer Klausur unter demselben thematischen Dach (Thema des jeweiligen Unterrichtsvorhabens).

Die *integrative Überprüfung* von Leseverstehen und Schreiben bzw. Hör-/Hörsehverstehen und Schreiben folgt dem Muster „vom Ausgangstext zum Zieltext“, und zwar gesteuert durch den Dreischritt *comprehension* (AFB 1) – *analysis* (AFB 2) – *evaluation* (AFB 3), wobei letzterer Bereich durch eine Stellungnahme (*comment*) oder eine kreative Textproduktion (*re-creation of text*) erfüllt werden kann, ggf. in Form einer Auswahl.

Die *isolierte Überprüfung* der rezeptiven Teilkompetenzen *Leseverstehen* bzw. *Hör-/ Hörsehverstehen* erfolgt mittels einer hinreichend großen Zahl von Items, die in der Regel verschiedene Verstehensstile abdecken; dabei kommen halboffene und/oder geschlossene Formate zum Einsatz.

In der Regel werden *Hörtex*te bzw. *Hörsehtex*te zweimal vorgespielt.

Bei der *Wahl der Ausgangsmaterialien und der Schreibaufgaben* sollen jeweils *Textformate* ausgewählt werden, deren vertiefte Behandlung innerhalb des jeweiligen Unterrichtsvorhabens den Schwerpunkt bildet. Der *Textumfang* (Textlänge bzw. -dauer) der Ausgangsmaterialien wird unter Berücksichtigung der zur Verfügung stehenden Bearbeitungszeit im Laufe der Qualifikationsphase allmählich dem im KLP GOST für die Abiturprüfung vorgesehenen Umfang angenähert.

Zu den in den Klausuren zu überprüfenden *Teilkompetenzen* siehe Kap. 2.1.1: Übersichten über die Unterrichtsvorhaben.

Die *Klausurdauer* beträgt für das Abitur ab 2021:

- in der Einführungsphase 90 Min.
- im Grundkurs Q1 (Q 1.1 – Q1.1) 135 Min.; Q2 (Q2.1) 180 Min. und (Q2.2) 240 Min.
- im Leistungskurs Q1 (Q 1.1 – Q1.1) 180 Min.; Q2 (Q2.1) 225 Min. und (Q 2.2) 270 Min.

### *Korrektur und Bewertung*

Sprachliche wie inhaltliche Stärken und Schwächen werden in einer Randkorrektur hervorgehoben. In der Regel wird bei sprachlichen Fehlern im Rahmen offener Aufgabenstellungen ein Korrekturvorschlag in Klammern notiert (sog. Positivkorrektur).

Für die Bewertung der Darstellungsleistung in Klausuren werden die Kriterien des Zentralabiturs zugrunde gelegt. Die inhaltliche Leistung wird wie im Zentralabitur mittels inhaltlicher Einzelkriterien erfasst. Bei der Bepunktung pro Kriterium sind sowohl die Quantität als auch die Qualität der Leistung individuell angemessen zu berücksichtigen.

### **Kriterien für die Überprüfung der schriftlichen Leistung:**

#### **(a) Sprachliche Leistung:**

In Klausuren der Qualifikationsphase kommt das Sprachraster des Zentralabiturs zum Einsatz. In der Einführungsphase wird diese Art der Bewertung durch die Verwendung eines Rasters mit weniger Einzelkriterien vorbereitet.

#### **(b) Inhaltliche Leistung:**

Die inhaltliche Leistung wird wie im Zentralabitur mittels inhaltlicher Einzelkriterien erfasst. Bei der Bepunktung pro Kriterium sind sowohl die Quantität als auch die Qualität der Leistung individuell angemessen zu berücksichtigen.

Die *Bildung der Gesamtnote* orientiert sich an den Vorgaben des Kap. 4 des KLP GOST (Abiturprüfung). Die Noten-Punkte-Zuordnung ist am Prozente-Schema des Zentralabiturs zu orientieren (vgl. [https://www.standardsicherung.schulministerium.nrw.de/cms/upload/abitur-gost/verfuegungen/Anlage\\_4\\_Schema\\_und\\_Beispiele\\_zur\\_Notenbildung\\_2017.pdf](https://www.standardsicherung.schulministerium.nrw.de/cms/upload/abitur-gost/verfuegungen/Anlage_4_Schema_und_Beispiele_zur_Notenbildung_2017.pdf)).

Im Falle der separaten Bewertung nach inhaltlicher Leistung und sprachlicher Leistung/Darstellungsleistung schließt eine „ungenügende“ sprachliche oder inhaltliche Leistung eine Gesamtnote oberhalb von „mangelhaft (plus)“ für den betreffenden Klausurbereich aus (vgl. *Bildungsstandards für die fortgeführte Fremdsprache [Englisch/Französisch] für die Allgemeine Hochschulreife*, 2012, S. 34).

Unter der Klausur sind die Gesamtnote, die Teilnoten der Prüfungsteile sowie der inhaltlichen und sprachlichen Leistung (bzw. die dort erreichten Punktzahlen) unter Angabe der Wertungsverhältnisse auszuweisen. In dem abschließenden Gutachten wird der Kompetenzstand knapp beschrieben, es enthält außerdem individuelle Hinweise zu möglichen Schwerpunkten des gezielten weiteren Kompetenzerwerbs; alternativ kann ein dem entsprechender schematisierter Rückmeldebogen zum Ankreuzen und Eintragen eingesetzt werden.

### **Mündliche Prüfung anstelle einer Klausur**

Der Ersatz einer Klausur durch eine mündliche Prüfung in der Qualifikationsphase gemäß APO-GOST erfolgt im GK in Q2.1-2, im LK in Q1.1-1.

Grundsätzlich werden im Rahmen jeder Prüfung die Teilkompetenzen ‚Sprechen: zusammenhängendes Sprechen‘ (1. Prüfungsteil) und ‚Sprechen: an Gesprächen teilnehmen‘ (2. Prüfungsteil) überprüft, und zwar so, dass der Prüfungsteil 2 die Inhalte des ersten Prüfungsteils verarbeitet; beide Prüfungsteile fließen mit gleichem Gewicht in das Gesamtergebnis ein. Die Prüfungen finden in der Regel als Dreierprüfungen (Dauer im GK: ca. 25 Min.; im LK: ca. 30 Min.), falls im Einzelfall erforderlich auch als Paarprüfungen (GK: ca. 20 Min., LK: ca. 25 Min.) statt.

Die Prüfungsaufgaben sind thematisch eng an das jeweilige Unterrichtsvorhaben angebunden, werden aber so gestellt, dass eine gezielte häusliche Vorbereitung auf die konkrete Aufgabenstellung nicht möglich ist. Die Vorbereitung erfolgt in einem Vorbereitungsraum in der Schule mit Hilfe eines einsprachigen sowie einem zweisprachigen Wörterbuch.

Grundsätzlich werden die Leistungen von der Fachlehrkraft der Schülerinnen und Schüler sowie einer weiteren Fachlehrkraft unter Nutzung des Bewertungsrasters des MSW (kriteriale Bepunktung) gemeinsam beobachtet und beurteilt. Die Schülerinnen und Schüler erhalten nach der Leistungsbeurteilung einen Rückmeldebogen, der ihnen Auskunft über die erreichten Punkte (nach Kriterien) sowie in der Regel Hinweise zu Möglichkeiten des weiteren Kompetenzerwerbs gibt. In einem individuellen Beratungsgespräch können sie sich von ihrem Fachlehrer bzw. ihrer Fachlehrerin weitere Hinweise geben lassen.

### **Facharbeit**

Gegebenenfalls ersetzt die Facharbeit die erste Klausur im Halbjahr Q1.2. Die präzise Themenformulierung (am besten als problemorientierte Fragestellung mit eingrenzendem und methodenorientiertem Untertitel) und Absprachen zur Grobgliederung stellen sicher, dass die Facharbeit ein vertieftes Verständnis (*comprehension* – AFB 1) eines oder mehrerer Texte bzw. Medien, dessen/deren form- bzw. problemanalytische Durchdringung (*analysis* – AFB 2) sowie eine wertende Auseinandersetzung (*evaluation* – AFB 3) erfordert. Wie bei den Klausuren kann auch ein rein anwendungs-/produktionsorientierter Zugang (kreatives Schreiben) gewählt werden. Die Facharbeit ist vollständig in englischer Sprache abzufassen. Die Bewertungskriterien orientieren sich an den allgemeinen Kriterien der Leistungsbeurteilung (s.o.) sowie für den Bereich Darstellungsleistung/Sprachliche Leistung an den Kriterien für die integrierte Überprüfung der Bereiche Schreiben und Leseverstehen im Zentralabitur.

Bei der Beurteilung kann ein kriteriales Punkteraster oder ein Gutachten, das auf die Bewertungskriterien Bezug nimmt und die Teilnoten für die drei o.g. Bereiche ausweist, eingesetzt werden. Die Bewertungskriterien sind den Schülerinnen und Schülern vor Anfertigung der Facharbeit bekannt zu machen und zu erläutern.

### **Sonstige Mitarbeit**

Der Bereich Sonstige Mitarbeit erfasst alle übrigen Leistungen, die im Zusammenhang mit dem Unterricht erbracht werden. In diesem Bereich werden besonders die Teilkompetenzen aus dem Bereich mündlicher Sprachverwendung berücksichtigt. Dies geschieht durch systematische und kontinuierliche Beobachtung der Kompetenzentwicklung und des Kompetenzstandes im Unterrichtsgespräch, in Präsentationen, Rollenspielen, etc. sowie in Gruppen- oder Partnerarbeit.

#### *Überprüfung im Bereich der sonstigen Mitarbeit*

- allgemein kontinuierliche, punktuell fokussierte Beobachtung der individuellen Kompetenzentwicklung im Unterricht
- Beiträge zum Unterricht in Plenumsphasen sowie im Rahmen sonstiger Arbeitsprozesse (u.a. in den Unterricht eingebrachte Hausaufgaben, Recherchen, Gruppenarbeit, Ergebnispräsentationen, Rollenspiele)
- regelmäßige Präsentationen/Referate einzelner Schüler bzw. Schülergruppen (angebunden an das jeweilige Unterrichtsvorhaben, in Q1.2 ggf. zur Präsentation der Facharbeiten)
- regelmäßige kurze schriftliche Übungen (ca. eine Übung pro Quartal/Unterrichtsvorhaben) zur anwendungsorientierten Überprüfung des Bereichs 'Verfügbarkeit sprachlicher Mittel' und der Sprachlernkompetenz
- Protokolle

### *Kriterien für die Überprüfung im Bereich der sonstigen Mitarbeit*

Außer (und z.T. abweichend von) den o.g. Kriterien zur Bewertung schriftlicher Leistungen kommen hierbei insbesondere auch solche Kriterien zum Tragen, die sich auf *mündlichen Sprachgebrauch, Sprachlernkompetenz* sowie auf das *Arbeiten in Selbstständigkeit, in der Gruppe bzw. im Team* beziehen:

#### Mündlicher Sprachgebrauch

- Präsentationsfähigkeit
- Diskursfähigkeit
- Flüssigkeit (*fluency*)
- Aussprache und Intonation

#### Sprachlernkompetenz

- Dokumentationsfähigkeit bezogen auf Arbeitsprozesse und Arbeitsergebnisse (u.a. Portfolio-Arbeit)
- Fähigkeit zur kompetenzorientierten Selbst- und Fremdeinschätzung
- Fähigkeit, eigene Lernbedarfe zu erkennen und zu formulieren, und Fähigkeit zum selbstgesteuerten Sprachenlernen

#### Arbeiten in Selbstständigkeit bzw. in der Gruppe oder im Team

- Selbstständigkeit, Zuverlässigkeit, Ausdauer, Konzentration, Zielstrebigkeit und Ernsthaftigkeit im Sinne der zielstrebigem Aufgabenbewältigung
- Übernahme von Verantwortung, Hilfsbereitschaft, Kompromissbereitschaft und Akzeptieren von Gruppenbeschlüssen

#### **Grundsätze der Leistungsrückmeldung und Beratung**

Die Leistungsrückmeldung erfolgt in mündlicher und schriftlicher Form.

Eine Rückmeldung über die in *Klausuren* erbrachte Leistung erfolgt regelmäßig in Form der Randkorrektur samt Auswertungsraster bzw. Gutachten, Hinweisen zu Kompetenzstand und Möglichkeiten des Weiteren Kompetenzerwerbs sowie nach Bedarf im individuellen Beratungsgespräch.

Analoges gilt für die *Facharbeit*. Die Beratung zur Facharbeit erfolgt gemäß den überfachlich vereinbarten Grundsätzen.

Die in einer *mündlichen Prüfung* erbrachte Leistung wird den Schülerinnen und Schülern individuell zurückgemeldet (vgl. oben: Bewertungsraster und Hinweise zu Möglichkeiten des Weiteren Kompetenzerwerbs) und bei Bedarf erläutert.

Über die Bewertung substantieller *punktuellem Leistungen* aus dem Bereich der *Sonstigen Mitarbeit* werden die Schülerinnen und Schüler in der Regel mündlich informiert, ggf. auf Nachfrage; dabei wird ihnen erläutert, wie die jeweilige Bewertung zustande kommt. Schriftliche Übungen und sonstige Formen schriftlicher

Leistungsüberprüfung werden schriftlich korrigiert und bewertet, und zwar so, dass aus Korrektur und Bewertung der betreffende Kompetenzstand hervorgeht. Auch hier besteht die Möglichkeit mündlicher Erläuterung.

Zum *Ende eines Quartals* erfolgt in einem *individuellen Beratungsgespräch* ein Austausch zwischen Fachlehrkraft und der Schüler oder dem Schüler über den Kompetenzstand und Möglichkeiten des Weiteren Kompetenzerwerbs.

Die Feedbackkultur wird außerdem durch regelmäßiges *leistungsbezogenes Feedback* nach Referaten/Präsentationen, Gruppenarbeiten, etc. gefördert.

### **Lehr- und Lernmittel**

Die Fachgruppe Englisch verfügt über eine umfangreiche Materialsammlung, die im fachgruppeneigenen Schrank in der Lehrerbibliothek untergebracht ist. Diese Sammlung wird ständig durch Prüfxemplare der Verlage, durch Spenden und, je nach Haushaltslage, durch Anschaffungen aus Mitteln des vermögenswirksamen Schulhaushalts erweitert. Letztere zu beantragen ist jährliche Aufgabe der Fachkonferenz.

Im Fachgruppenschrank befindet sich auch je ein Klassensatz, das heißt ca. 30 Exemplare zweisprachiger Wörterbücher, und zwar *Das große Oxford Wörterbuch* aus dem Cornelsen Schulverlag. Sie sind für den Einsatz im Unterricht, bei Klausuren und bei schriftlichen wie mündlichen Abiturprüfungen vorgesehen. Es ist Aufgabe der gesamten Fachgruppe, nach Benutzung die Vollständigkeit der Klassensätze zu kontrollieren und sicherzustellen. Es wird empfohlen, dass sich die Schülerinnen und Schüler, auch zum Zwecke der Hausaufgaben, ein eigenes zweisprachiges Wörterbuch außerhalb des verpflichtenden Eigenanteils anschaffen.

## **Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen**

### **Fahrtenkonzept**

Gemäß dem Fahrtenkonzept der Schule führen die Leistungskurse Englisch der LK-Schiene 1 in der von der Schulkonferenz festgelegten Klassenfahrtswoche zu Beginn der Q2 eine Fahrt in ein englischsprachiges Land durch. Entsprechend den finanziellen Vorgaben kommen hierfür Großbritannien, Irland oder Schottland in Frage. Um durch eine höhere Teilnehmerzahl die Kosten zu senken, wird eine Zusammenarbeit mit einem anderen Leistungskurs empfohlen.

### **Fortbildungskonzept**

Die Fachgruppe Englisch stellt jährlich in ihrer Sitzung zu Beginn des Schuljahres den Fortbildungsbedarf fest (vgl. Kap. 4). Nachfolgend ist es Aufgabe der/des Fachvorsitzenden, zusammen mit dem/der Fortbildungsbeauftragten der Schule bzw. mit dem Kompetenzteam Bergische Region entsprechende Veranstaltungen zu organisieren. Die Fachgruppe verpflichtet sich zur Teilnahme.

### **Einsatz einer Fremdsprachenassistentin / eines Fremdsprachenassistenten**

Dem Beschluss der Fachkonferenz vom 16.11.2004 folgend bemüht sich die Fachgruppe jährlich um die Zuweisung eines *assistant teacher*. Der entsprechende Antrag des Fachvorsitzes wird in Kooperation mit der Schulleitung gestellt. Der Einsatz des *assistant teacher* wird von einem jährlich neu zu bestimmenden Mitglied der Fachgruppe koordiniert (vgl. Kap.4).

### **Qualitätssicherung und Evaluation**

Die Fachgruppe Englisch bemüht sich um eine stete Sicherung der Qualität ihrer Arbeit. Dazu dient unter anderem die jährliche Evaluation des schulinternen Curriculums mit Hilfe einer Checkliste (siehe unten). Weitere anzustrebende Maßnahmen der Qualitätssicherung und Evaluation sind gegenseitiges Hospitieren, *team teaching*, Parallelarbeiten und gegebenenfalls gemeinsames Korrigieren. Absprachen dazu werden von den in den Jahrgängen parallel arbeitenden Kolleginnen und Kollegen zu Beginn eines jeden Schuljahres getroffen.

### **Evaluation des schulinternen Curriculums – Checkliste zur systematischen Qualitätssicherung und -entwicklung**

**Zielsetzung:** Das schulinterne Curriculum stellt keine starre Größe dar, sondern ist als „lebendiges Dokument“ zu betrachten. Dementsprechend sind die Inhalte stetig zu überprüfen, um ggf. Modifikationen vornehmen zu können, die sich vor allem aus den flexiblen Variablen Schülerzahl, Fachgruppengröße, Lehr- und Lernmittelentwicklung und Abiturvorgaben ergeben.

**Prozess:** Der Prüfmodus erfolgt jährlich. In den Dienstbesprechungen der Fachgruppe zu Schuljahresbeginn werden die Erfahrungen des vorangehenden Schuljahres gesammelt und bewertet sowie eventuell notwendige Konsequenzen formuliert. Die vorliegende Checkliste wird als Instrument einer solchen Bilanzierung genutzt. Die Ergebnisse dienen dem/der Fachvorsitzenden zur Rückmeldung an die Schulleitung und u.a. an den/die Fortbildungsbeauftragte, außerdem sollen wesentliche Tagesordnungspunkte und Beschlussvorlagen der Fachkonferenz daraus abgeleitet werden. Insgesamt dient die Checkliste über die Evaluation des aktuellen schulinternen Curriculums hinaus zur systematischen Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung der Arbeit der Fachgruppe.